

Wozu die „Reichsverdroffenheit“?

Es war erfreulich wahrzunehmen, daß nationale Blätter in Süddeutschland dieser Tage mit der Fabel kräftig ausgeräumt haben, als ob in engere und weitere Kreise so etwas wie „Reichsverdroffenheit“ bestünde. Man kann, wenn man genau hinsieht, weder greifbare Anzeichen dafür entdecken, daß eine solche „Verdroffenheit“ existiert, noch dafür, aus welchen, — wenn nicht etwa künstlich erzeugten — Ursachen sie hervorgehen sollte. Gewiß, es gibt Nörgler und Schimpfgeistige allerorten genug. Bei uns nördlich der Mainlinie kann man jenen „Mißvergnügten“, die an den Vortischen ihrer politischen Weltanschauung keinen Anstoß nehmen, und am liebsten dem künftigen Staatsmann sich überlegen dünnen, ebenso finden, wie jenseits des Mains „auf“ den Münchener „Viertellern“ und in den schwäbischen Weinlauben. Und wenn man an der laut gedehnten Unzufriedenheit dieser künftigen Thebaner die Stimmung des ganzen Volkes messen wollte, so müßte man allerdings sagen, daß die Stimmung auf einem argen Tiefpunkt angelangt wäre. Aber man vergesse nicht, daß der Alles besser wissen wollende und Alles grau in grau lebende, sogenannte „Politiker“ am liebsten Weinlaube eine hergebrachte Erscheinung in unserem lieben Vaterlande. Fürst Bismarck wußte, trotz aller seiner Erfolge, sein Vordringen davon zu fangen. Kein Staatsmann ist bei einschneidenden Maßnahmen, die sich nachher als groß und fruchtbringend erwiesen, mehr befeuert und befestigt worden, als der erste Kanzler des deutschen Reiches. Man gedenke nur der Konfliktzeit, der Epoche um 1866, des Jahrzehntes nach Beendigung des großen Krieges. Man lasse also die politischen „Kannengießer“ ruhig bei ihrem Handwerk. Einer Tatsachenschilderung kommt es aber gleich, wenn nun etliche Zeitungen sich jener Nörgelerei bemächtigen und sagen: „Seht, das ist die Stimmung im Reich, man ist „reichsverdroffen“. Was heißt das? Nun, da steht die Antwort, sofern die, die man fragt, ehrlich sind. Einige innere Verdrießlichkeiten mag es geben,

bezw. gegeben haben. Die Lippe = Frage beispielsweise. Doch, weil sich hier ein rechtlicher Streitfall lokalisiert hat und eine private Differenz herausgebildet — beide inwischen beilegt! — darum sollten etliche Leute in Süddeutschland keine Lust mehr haben an deutschen Reiche? Das sei es nicht allein, heißt es; es wäre noch mancherlei Anderes passiert: es käme Alles immer noch darauf hinaus, daß man in Süddeutschland das Vordringen des Reiches in einseitig preußischem Sinne als peinlich empfinde. Nun, ganz abgesehen davon, wie geradezu glänzend diese absurde Unwahrheit durch das Kaiserthum auf der Heimreise unternommene Fahrt durch Bayern, Württemberg und Baden widerlegt worden ist, muß man sich einmal klar machen, was der Bayer oder der Schwab und der Schwarzwälder sagen würde, wenn man ihm folgende Alternative vorlegte: willst Du bleiben in diesem „reichsverdroffenen“ Zustande der deutschen Einheit, oder willst Du die Dinge wieder dahin, wie sie vor 1870 waren; notabene, ohne daß Dich dann das starke Preußen schickt, wenn es dem westlichen Nachbar einfallen sollte, wieder einmal Geheiß nach Deinen geeigneten Gauen zu bekommen? Denn Preußen würde schon allein mit sich fertig werden; es hat das früher gekonnt und ist seitdem wahrlich nicht schwächer geworden. Wir meinen, es sei nicht zweifelhaft, welche Wahl hier unser süddeutscher Landemann treffen würde. Hiermit wollen wir nicht leugnen, daß sich besonders in Bayern dann und wann partikularistische Empfindlichkeiten regen. Der Bayer hat bekanntermaßen starkes Selbstbewußtsein = Bewußtsein. Er wagt auf's sorgsamste über die kleinen Dinge, die seine blaueweisse Landmannschaft angehen. Aber er ist auch verständig genug, zu wissen, daß ihm Niemand etwas nehmen will von seinen Reservatrechten und Sonderrechten. „Preußen“ ihn selbst und sein Land sehr lieb und alljährlich als Reiserest viel Geld in's Bapenland bringt. Die nun, die da behaupten, das sind, wie gewöhnlich, ein paar Leute; und da sie sehr laut behaupten, so hört man sie mehr, als

sie verdienen. Allein, sie sind keineswegs das Sprachrohr für ganz Bayern, und es gehört die Schwärze der Feder oder die Unkenntnis oder die Böswilligkeit gewisser oder die Unfähigkeit der Publizisten dazu, die Sache dann so zu drehen, als ob jene Hegelei einer gesamt-bayrischen Stimmung Ausdruck gäbe. Jedenfalls wird die Verständigung des Reiches und des bayrischen Prinzregenten in der Frage des obersten Militärgerichtshofes im Sinne haben, den Spul der „Reichsverdroffenheit“ zu verschleppen und fortan als beschwörendes Element dienen, wenn es den Hegele doch wieder einfallen sollte, das Gelpenst von Neuem an die Wand zu malen.

Bermischte Nachrichten.

(Neue Erfahrungen mit Röntgenstrahlen gegen Hauttuberkulose, Lupus) sind von einer größeren Zahl von Aerzten in Wien gemacht worden. Zunächst beschäftigte sich mit diesem wichtigen Gegenstande die k. k. Gesellschaft der Aerzte in ihrer letzten Sitzung. Dr. Schiff stellte eine Kranke vor, bei der eine ausgebreitete Hauttuberkulose erfolgreich mit Röntgenstrahlen behandelt worden war. Ursprünglich erstreckte sich die Krankheit auf fast die ganze linke Gesichtshälfte, und auch auf der rechten Wange war bereits eine Stelle von Lupus befallen. Zunächst wurde nur die linke Gesichtshälfte 2 Monate lang stark mit Röntgenstrahlen bestrahlt, und nach dieser Zeit war die Haut glatt und rein geworden, die Anfangs zurückgebliebenen Narben waren durch abgeheiltes Kongenitales Sonnenlicht oder durch elektrisches Sonnenlicht hervorgerufen worden konnte. Die Röntgenstrahlenbehandlung besaß aber den Vorzug, daß sie sich gleichzeitig auf größere Gebiete der Haut erstrecken kann. Während das Lichtverfahren nur kleine Hautstellen in Anspruch zu nehmen vermag. Wie ein anderer

Wiener Arzt bemerkt, nimmt infolge dessen das gewöhnliche Lichtverfahren bei einer umfangreichen Hauterkrankung zuweilen 1 bis 1½ Jahre in Anspruch, liefert dann allerdings sehr gute Ergebnisse. Von dritter Seite wurde darauf hinweisen, daß die Röntgenstrahlung eine gewisse Wirkung auf die heftigen Entzündungen bereits vermieden werden könnte, der Arzt müßte die Kraft der angewandten Elektrizitätsquelle genau kennen und bei der geringsten Blutüberfüllung die Bestrahlung aussetzen. Zufällig beschaffte sich auch das Wiener medizinische Doktorcollegium in seiner Versammlung vom 14. d. M. mit demselben Gegenstande, und auch hier wurden in ähnlicher Weise die Erfolge der Röntgenstrahlen betont. Endlich ist noch zu erwähnen, daß in der letzten Sitzung der Wiener dermatologischen Gesellschaft Professor von Hebra über eine neue Behandlungsweise des Lupus, die sich in 6 Fällen ausgezeichnet bewährt hat, berichtete, sie bestand einfach in einer Wäsche der erkrankten Hautstellen mit absolutem Alkohol, die am besten alle 2 Stunden wiederholt und mittels eines Wattebäuschens ohne zu reiben vorgenommen wird.

(Die Anbringung von Hausbriefkästen) in Hotels, Kaufhäusern und Fabriken, womit in Köln und Leipzig vor Wochen probeweise begonnen wurde, ist jetzt vom Reichspostamt grundsätzlich genehmigt worden. Es hat die Oberpostdirektion ermächtigt, Anträge auf Anbringung solcher Hausbriefkästen unter Beobachtung folgender Bedingungen in geeigneten Fällen stattzugeben: Die Briefkästen, die im Innern der Häuser angebracht werden müssen, haben von gleichem Aussehen zu sein, wie die in dem betreffenden Ort in Gebrauch befindlichen Straßenbriefkästen. Für die leibweise Herstellung, Instandhaltung und Leierung der Kästen sind die Selbstkosten, mindestens aber 24 M. jährlich für jeden Kasten zu zahlen. Die Inhaber der Häuser, in denen Briefkästen, die jederzeit wiedererfüllt ist, dürfen keine Schlüssel zum Briefkasten besitzen.

Bekanntmachung.

An der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Gießen wird zur Unterweisung von Lehrern im Obstbau auch im Jahre 1899 und zwar in der Zeit vom 1. — 23. März und 17. — 23. August ein zweijähriger Kursus abgehalten werden. Die Theilnahme an diesem Lehrgang soll lediglich solchen Lehrern gestattet werden, welche bereits Reifeprüfung und Befähigung für die Obstbaumzucht bezeugt haben. Den zum Frühjahrskursus zugelassenen Lehrern wird zur Befreiung der Unkosten eine Beihilfe von 85 Mark gewährt.

Ich bringe dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Meldungen zur Theilnahme spätestens bis zum 15. Dezember d. J. dem zuständigen Königl. Lehrinspektor einzureichen sind.

Solingen, den 29. November 1898.

Der Königl. Landrath: Dönhoff.

Die Erd- und Mauerarbeiten zur Verlängerung der Wege-Überführung in Km. 4,3 + 30 bei Bahnhof Gräfrath sollen öffentlich vergeben werden. Angebotstest und Zeichnung sind im diesseitigen Amtsgebäude, Stationsgebäude Bahnhof Eberfeld - Döppersberg 11 Treppen einzusehen, erstere kann gegen post- und bestellfreie Einsendung von 1 M. in Baar von dem Eisenbahnschreiber Beckmann hier selbst bezogen werden. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 10. Dezember 1898, Vormittags 11 Uhr postfrei einzuwenden. Aufschlagsfrist 4 Wochen.

Eberfeld, den 25. 11. 1898.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion.

Königl. Standsamt Wald.

19. bis 26. November.

Geborene: Leonhard Theodor, S. v. Fabrikarbeiter Peter Leonhard Vieten, Döppersberg. Meta Elisabeth, S. v. Fabrikarbeiter Julius Klein, Döppersberg. Catharina Margaretha, S. v. Kaufmann Edmund Schweinsberg, Kaiserstr. Ella Hildegard, S. v. Schleifer Hugo Fietzer, Mittel-Ritter. Eine uneheliche Geburt. Gina Lydia Catharina, S. v. Schneidermeister Georg Doerner, Altenbörstel. Paul Jacob, S. v. Wertmeister Josef Fuchs, Döppersberg. Hedwig, S. v. Schleifer Hugo Lange, Schlagbaumstr. Lydia Maria Elisabeth, S. v. Kaufmann Heinz Aug. Schulte, Kaiserstr. Ewald, S. v. Schleifer Ewald Jüngel, Victoriastr. Rudolf, S. v. Fabrikarbeiter Ernst Kaiser, Victoriastr. Paula, S. v. Fabrikarbeiter Emil Wolfers, Kaiserstr. Paul Erich, S. v. Maurer Robert Dehl, Victoriastr. Friedrich Wilhelm August, S. v. Fabrikarbeiter Johann Gebhardt, Wangenbergerstr. Egon Erich, S. v. Kertischerarbeiter Emil Koch, Albrechtstr.

Tierbefälle: Robert Reinhard Hohl, 4 Mon. 16 Tg., Wittulstr. Anna Maria Breuer, geb. Brüpper, verwitwet, 77 J. 5 Mon. 11 Tg., Ritterberg. Wilhelm Schnell, gewerbl., verwitwet, 78 J. 6 Mon. 23 Tg., Sternstr. Peter Köhnen, gewerbl., verehel., 76 J. 6 Mon. 28 Tg., Parallelstr. Eine weibliche Todgeburt. Emma Altheuer, geb. Storsberg, verehel., 45 J. 9 Mon. 7 Tg., Victoriastr. Rentier Johann Gustav Heilmann, verehel., 60 J. 1 Mon. 11 Tg., Heiligenhaus.

Aufgebote: Studateur Jacob Franziskus Gasteier mit Margaretha Veronika Gilling, beide Niederbarmar. Tüncher Peter Josef Jung mit Sabina Cecilia Hannappel, beide Niederbarmar. Schleifer Roman Walter Wiegand mit Martha Alma Schwaifert, beide Bergbäuer. Federmeßermeister Rudolf Semmer mit Adele König, Kaiserstr. und Westerbauer. Sporenseiler Carl Schnitter mit Henriette Frick, Stübenerstr. und Lehn. Messerschläger Hugo Schmal mit Johanne Klint, Kleinenberg und Kirchplatz.

Heirathen: Postassistent Wilhelm Heilmann mit Adele Pauline Schubb, Döppersberg. Fabrikarbeiter Carl Heinrich Eder mit Emma Klein, Körnerstr. und Eberfeld. Schleifer Carl August Gustav mit Walda Ernen, Wald und Solingen.

Für das Comptoir eines hiesigen Waffenfabrikationsgeschäftes wird ein Lehrling mit guten Elementarwissenschaften gesucht. Offerten unter C. G. an die Expedition d. Ztg.

Solingen, 1. Dezember 1898.

Geschäfts-Anzeige.

Erlauben uns mit Gegenwärtigem die höfll. Mittheilung zu machen, dass wir mit dem heutigen Tage am hiesigen Platze (ausser unserem bereits bestehenden en gros-Geschäft Wupperstrasse) ein

Special-en détail- Laden-Geschäft der Stahl-Werkzeug-Branche und in Baubedarfs-Artikeln Kaiserstrasse (Wehrwolf)

eröffnet haben.

Die langjährige Thätigkeit in den ersten Specialgeschäften grösserer Plätze und gründliche Waarenkenntnisse setzen uns in den Stand, den weitgehendsten Ansprüchen der Baugeschäfte und Handwerker voll und ganz Genüge leisten zu können. Ganz besonders bieten wir einen Vortheil, indem wir durch grössere Abschlüsse bei unseren Lieferanten garantirt beste Waare zu sehr billigen Preisen zu liefern im Stande sind. Stets unterhalten grösseres Lager in allen Arten Bau- und Möbelbeschlägen, wie: Thürdrücker und Schösser, Fischen, Treibriegel und Fensterstangen, Fensterwinkel, sowie Möbelschösser und Griffe, alle Werkzeuge für Schreiner, Zimmerleute, Schlosser und alle Handwerker, ferner Holzwaaren aller Art, Bett- und Tischfüsse, Säulen-, Thür- und Fensterkapitale, Pilaster, Consolen und Aufsätze usw.

Für das uns bereits seit der Etablierung unseres en gros-Geschäfts vielseitig entgegengebrachte Vertrauen dankend, bitten wir, auch unser neues Unternehmen in Folge unterstützen zu wollen.

Hochachtend

Gebr. Gries.



Parfümerie Hugo Sternsdorff, SOLINGEN.
Der CREME DE CYDONIA, dem Schatzort eine schöne, elegante Form zu geben.
Preis: 1 Mark.
Junger Mann,
der das Reiten seiner Federmeßer erlernt hat und seit 1½ Jahr auf der Eiserstube einer größeren Stahlwaarenfabrik beschäftigt ist, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, sofort oder für später andere passende Stelle. Offerten an Retor Kattger, Döppersberg.
Freundlich mögl. Zimmer zu vermieten. Kaiserstrasse 38.

Montag schon Ziehung der
Meissner Geldlotterie
Nur bares Geld.
Loose 4 3 Mark.
Als Ansichtspostkarten
empfehlen wir **Meissner-Lose zu 1 Mark**
Ewald Meis.

Um mein großes
Lager von Schuhwaaren
etwas zu räumen, gewähre ich von heute
an meiner werthen Kundschafft
10-15% Rabatt.
C. Lindenberg,
Flachberg.

Comptoir oder Geschäftsräume,
Kathausstrasse, zu vermieten.
Off. sub 6511 an die Expedition.

Damenfrisiren
in und außer dem Hause.
B. Kollow,
Friseur, Wupperstrasse.

Der Mai n. J. wird in ein gutes
bürgerliches Haus ein tüchtiges selbst-
ständig arbeitendes
Küchenmädchen,
sowie ein zuverlässiges
Zweitmädchen
gegen hohen Lohn gesucht.
Nur solche wollen sich melden, die
gute Zeugnisse besitzen und schon in
ähnlicher Stellung waren.
Offerten unter Zeichen C. G. 78
an die Expedition d. Ztg. erbeten.
2 Mal 3 durcheinandergehende
Zimmer zu vermieten. Näb. i. d. Exp.

**Medizinal-
Ungarwein**
zur Stärkung schwacher Kinder
a Fl. 50 Pfg., 1 u. 2 M.
empfehlen
Arnold Kürten.

Schuhwaaren
aller Art,
reichhaltige Auswahl
empfehlen
E. Schöttler,
Ufergarten 29.
Reparaturen gut und billig.
Sonntags geschlossen.
Kinder jeden Alters, auch dinst.
Geburt, finden in einem Kinderhort
auf dem Lande gutes Heim und
Verpflegung. Ebendasselbst können
auch fräuliche Kinder zeitweilig auf-
enthalt nehmen.
Näheres in der Expedition.

Prima Rindfleisch,
Pfund 60 Pfg., alle Stücke, empfehlen
Fr. Wilh. Ebel, Kölnstrasse 114.
Dr. Volkmann, Arzt für Hautkr.,
Spec.: Lupus Beingeheuer.
Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 42.
Sprechst. jezt täglich — außer Frei-
tag — 9-12 und 2-4 Uhr.

**Eckardt's
Patent-Christbaum-
Untersätze mit Musik.**
Großes Lager bei
Friedr. Meis,
Restaurant Rattenfalle,
Kölnstrasse 96.
Die neuesten Muster sind eingetroffen.
Verkauft zu Original-Fabrikpreisen.
3 bis 4 Zimmer für 1. Mai 99
in der Mitte der Stadt zu mieten gel.
Offerten nebst Preis unter B. 8 an
der Exped. erbeten.

Eisenbahn-Fahrplan der „Solinger Zeitung.“

Gültig vom 1. Oktober 1898 ab.

Gültig vom 1. Oktober 1898 ab.

Düsseldorf-Dhlgs-Solingen-Kemisch.											
Düsseldorf (Hptbf.)	ab	6,58	8,42	11,50	1,20	2,55	5,16	6,50	8,40	11,05	—
Eller	"	7,06	8,51	11,59	1,30	3,05	5,25	7,00	8,49	11,16	—
Hilden	"	7,15	9,00	12,08	1,39	3,15	5,34	7,09	8,58	11,26	—
Dhlgs	an	7,28	9,14	12,21	1,52	3,28	5,47	7,22	9,11	11,39	—
Dhlgs	ab	6,21	7,29	9,20	10,07	12,22	1,56	2,29	3,30	5,15	5,50
Solingen-Süd	an	6,34	7,41	9,32	10,21	12,34	2,08	2,44	3,44	5,29	6,04
Solingen-Süd	ab	6,37	7,42	9,39	—	12,36	2,10	—	3,46	—	6,12
Schaberg	"	6,45	7,49	9,47	—	12,44	2,18	—	3,54	—	6,20
Kemisch-Güldenwerth	"	6,56	8,00	9,57	—	12,55	2,29	—	4,05	—	6,31
Kemisch	"	7,13	8,14	10,10	—	1,09	2,44	—	4,20	—	6,48
Kemisch	an	7,23	8,23	10,19	—	1,18	2,54	—	4,30	—	6,57
Kemisch-Solingen-Dhlgs-Düsseldorf.											
Kemisch	ab	6,00	7,39	9,02	—	10,55	—	1,27	3,40	5,23	—
Kemisch	"	6,12	7,50	9,17	—	11,09	—	1,39	3,55	5,37	—
Kemisch-Güldenwerth	"	6,21	7,59	9,26	—	11,18	—	1,48	4,04	5,46	—
Schaberg	"	6,30	8,07	—	—	11,27	—	1,57	4,13	5,55	—
Solingen-Süd	an	6,37	8,14	9,39	—	11,34	—	2,04	4,20	6,02	—
Solingen-Süd	ab	5,20	6,45	8,15	9,43	10,51	11,36	12,34	2,08	2,44	4,24
Dhlgs	an	5,34	6,57	8,25	9,53	11,01	11,46	12,47	2,18	2,58	4,34
Dhlgs	ab	6,59	8,24	10,05	—	11,47	—	2,26	—	4,40	6,33
Hilden	"	7,11	8,46	10,17	—	11,59	—	2,38	—	4,51	6,44
Eller	"	7,21	8,55	10,26	—	12,09	—	2,46	—	5,00	6,52
Düsseldorf (Hptbf.)	an	7,30	9,03	10,34	—	12,18	—	2,54	—	5,08	7,00
Solingen-Wald-Gräfrath-Bohwinfel.											
Solingen-Süd	ab	5,58	6,50	7,56	8,50	10,24	11,54	12,40	2,45	4,35	5,30
Solingen-Nord	"	6,04	6,56	8,02	8,56	10,30	12,01	12,47	2,52	4,43	5,37
Wald	"	6,12	7,03	8,09	9,03	10,38	12,07	12,54	2,59	4,50	5,43
Gräfrath	"	6,20	7,11	8,17	9,11	10,46	—	—	—	—	—
Bohwinfel	an	6,34	7,25	8,31	9,25	11,00	—	—	—	—	—
Bohwinfel-Gräfrath-Wald-Solingen.											
Bohwinfel	ab	5,43	7,32	8,57	10,14	11,08	—	—	—	—	—
Gräfrath	"	6,00	7,46	9,12	10,29	11,23	—	—	—	—	—
Wald	"	6,10	7,54	9,20	10,37	11,31	—	—	—	—	—
Solingen-Nord	"	6,18	8,01	9,27	10,44	11,38	—	—	—	—	—
Solingen-Süd	an	6,24	8,06	9,32	10,49	11,43	—	—	—	—	—
Düsseldorf-Bohwinfel-Eberfeld.											
Düsseldorf (Hptbf.)	ab	5,24	—	8,15	8,45	9,38	11,50	12,43	1,25	1,30	—
Gerresheim	"	5,34	—	8,26	8,54	9,47	12,00	12,52	1,39	—	—
Gräfrath	"	5,42	—	8,26	8,54	9,50	12,00	12,59	1,47	—	—
Hochdahl	"	5,53	—	8,37	9,05	9,58	12,11	1,08	1,15	—	—
Gräfrath	"	6,03	—	8,47	9,15	10,08	12,22	1,16	—	—	—
Bohwinfel	an	6,11	—	8,42	9,29	10,09	12,15	1,23	—	—	—
Bohwinfel	ab	6,13	7,26	8,44	9,29	10,10	12,16	1,27	—	—	—
Eberfeld-Sonnenborn	"	6,19	7,32	—	—	—	—	1,33	—	—	—
Eberfeld-Boog. Garten	"	6,27	7,40	—	—	—	—	1,41	—	—	—
Eberfeld-Steinbeck	"	6,30	—	8,53	9,45	10,20	12,28	1,44	2,05	—	—
Eberfeld-Döppersberg	an	6,30	—	8,53	9,45	10,20	12,28	1,44	2,05	—	—
Eberfeld-Bohwinfel-Düsseldorf.											
Eberfeld-Döppersberg	ab	6,28	—	7,55	8,32	9,14	10,50	12,09	1,00	1,26	3,29
Eberfeld-Steinbeck	"	6,32	—	7,59	8,36	9,18	10,54	12,13	1,04	1,30	3,34
Eberfeld-Boog. Garten	"	6,39	—	8,08	8,45	9,25	11,04	12,21	1,11	1,39	3,46
Eberfeld-Sonnenborn	an	6,45	—	8,08	8,45	9,31	11,04	12,21	1,11	1,39	3,46
Bohwinfel	ab	6,47	—	8,09	—	—	—	—	—	—	—
Gräfrath	"	6,55	—	8,17	—	—	—	—	—	—	—
Hochdahl	"	7,03	7,42	—	—	—	—	—	—	—	—
Gräfrath	"	7,12	7,52	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerresheim	"	7,18	8,00	—	—	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf (Hptbf.)	an	7,26	8,10	8,33	—	—	—	—	—	—	—
Solingen-Eberfeld und zurück (über Dhlgs).											
Von Solingen-Süd		5,20	6,45	8,15	10,51	12,34	2,44	4,24	7,13	8,23	10,23
In Eberfeld-Döppersberg		6,30	8,21	9,03	11,37	1,25	3,45	5,35	8,17	9,18	11,16
Von Eberfeld-Döppersberg		6,51	8,05	9,27	10,33	12,38	2,00	4,34	5,54	6,52	8,46
In Solingen-Süd		7,41	9,32	10,21	12,34	2,08	2,44	5,29	7,06	7,42	9,26
Solingen-Eberfeld und zurück (über Wald-Gräfrath).											
Von Solingen-Süd		5,58	7,56	8,50	10,24	12,40	2,45	4,35	7,50	9,33	10,30
In Eberfeld-Döppersberg		8,07	8,53	9,45	11,37	1,44	3,45	5,35	8,49	10,46	12,07
Von Eberfeld-Döppersberg		7,13	8,32	9,27	10,50	1,00	3,19	6,15	8,16	10,58	—
In Solingen-Süd		8,06	9,32	10,49	11,43	2,02	4,20	7,15	9,16	12,08	—
Köln-Dhlgs-Eberfeld-Barmen.											
Köln (Hptbf.)	ab	6,30	7,34	8,29	8,40	9,14	10,20	12,04	1,26	2,22	4,08
Mülheim	"	6,41	7,44	8,39	8,50	9,23	10,29	12,14	1,37	2,33	4,19
Schlebusch	"	6,53	7,54	8,49	8,59	9,32	10,38	12,24	1,48	2,44	4,30
Dhlgs	"	7,05	8,06	8,51	9,01	9,34	10,40	12,26	1,59	2,55	4,41
Leichlingen	"	7,17	8,18	9,03	9,13	9,46	10,52	12,38	2,10	3,06	4,52
Landwehr	"	7,29	8,30	9,15	9,25	9,58	11,04	12,50	2,21	3,17	5,03
Dhlgs	an	7,35	8,36	9,21	9,31	10,04	11,10	12,56	2,32	3,28	5,14
Dhlgs	ab	5,38	6,05	7,32	8,29	9,50	11,06	12,53	1,55	3,11	4,57
Gaan	"	5,44	6,14	7,39	8,36	9,56	11,12	12,59	1,66	3,22	5,08
Gräfrath	"	5,50	6,20	7,45	8,42	10,02	11,18	13,05	1,77	3,33	5,19
Bohwinfel	an	6,11	6,34	7,54	8,49	10,02	11,24	13,11	1,88	3,44	5,30
Bohwinfel	ab	6,13	—	7,50	8,01	8,51	—	—	—	—	—
Eberfeld-Sonnenborn	"	6,19	—	7,56	8,08	—	—	—	—	—	—
Eberfeld-Boog. Garten	"	6,27	—	8,04	8,18	9,00	—	—	—	—	—
Eberfeld-Steinbeck	"	6,30	—	8,07	8,21	9,03	—	—	—	—	—
Eberfeld-Döppersberg	an	6,30	—	8,21	8,49	9,14	9,25	—	—	—	—
Barmen	an	6,47	—	8,21	8,49	9,14	9,25	—	—	—	—
Barmen-Eberfeld-Dhlgs-Köln.											
Barmen	ab	6,43	6,59	7,50	—	9,09	10,19	12,24	1,46	1,50	3,05
Eberfeld-Döppersberg	"	6,51	7,13	8,05	—	9,27	10,33	12,38	1,57	2,00	3,19
Eberfeld-Steinbeck	"	6,55	7,17	8,09	—	9,31	10,38	12,43	1,61	2,04	3,24
Eberfeld-Boog. Garten	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eberfeld-Sonnenborn	an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohwinfel	ab	7,27	8,15	9,41	10,48	12,56	1,17	—	—	—	—
Bohwinfel	"	7,29	8,16	9,43	10,50	12,59	—	—	—	—	—
Gräfrath	"	7,38	8,25	9,50	10,57	13,05	—	—	—	—	—
Gaan	"	7,44	8,31	9,56	11,01	13,09	—	—	—	—	—
Dhlgs	an	7,12	7,49	8,29	10,01	11,06	1,21	—	—	—	—
Dhlgs	ab	7,13	7,52	8,30	10,03	11,09	1,23	—	—	—	—
Landwehr	"	7,25	8,04	8,41	10,15	11,18	1,35	—	—	—	—
Leichlingen	"	7,37	8,16	8,53	10,27	11,30	1,47	—	—	—	—
Dhlgs	"	7,49	8,28	9,05	10,39	11,42	1,59	—	—	—	—
Schlebusch	"	7,51	8,30	9,07	10,41	11,44	2,00	—	—	—	—
Mülheim	"	7,10	8,33	9,10	10,43	11,46	2,02	—	—	—	—
Köln (Hptbf.)	an	7,18	8,41	9,05	10,53	11,52	2,08	—	—	—	—
Von Bohwinfel nach Steele:		6,52	9,00	10,21	1,28	3,45	5,48	9,23	11,30	—	—
Von Steele nach Bohwinfel:		6,40	8,27	11,45	2,34	4,59	6,54	9,18	10,50	—	—
Burg-Wermelskirchen:		7,47	11,45	2,32	5,25	8,10	—	—	—	—	—
Wermelskirchen-Burg:		10,00	1,26	4,13	6,40	9,40	—	—	—	—	—
Burg-Dahlperre:		7,47	11,45	2,32	5,25	8,10	—	—	—	—	—
Dahlperre-Burg:		10,16	1,42	4,2,							

J. C. Schmidt's
Abreißkalender
für Garten-, Obst- und Blumenzucht
empfehlen

Arnold Dammers,
Kirchstraße 57.

Blumen! Blumen!

für den Weihnachtsbaum
empfehlen haubend billig

Kugo Cramer, Schlagbaum.

Gewissenhaftig, muß ich, Mann ertheilt
gründlichen Raths-Unterstützung.

Off. an **Carl Weiß, Grabhof 7.**

Auf. junge Leute erhalten **Kost** und
Logis. Brunnenstr. 36 2. Et.



Das Beste für den Magen

ist Apothekers **A. Wurm's** concentr. Kräuterliqueur

Magendoctor!



Unvergleichlich bei Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Magenbeschwerden (besonders nach dem schwerem Winterge-
müsen) per Fl. 50 Pfg. in der Drogerie z. Wehrwolf Kaiserstr. 26, Kaiserdrogerie Kaiserstr. 172, Colonia-Drogerie Kölnerstr. 94,
sowie in allen besseren Gastwirthschaften. Vertretung und Lager bei **Albert Pieper, Kirbergerstr.**

Teppiche

Tapestry-, Velours-, Brüssel-, Axminster-,
Tournay-Velours-,
Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche,
stilgerechte und moderne Muster.

Treppenläufer.

Cocosläufer und **Matten.**
Bewährte Qualitäten. — Reichhaltige Auswahl.

Ferner grosses Lager in:

Ia. engl. Angorafellen,
Ziegenfellvorlagen, Fosskissen u. Fusstaschen
empfehlen

J. F. Altwicker,

Altenmarkt. — Altenmarkt.

Beste und einzelne Teppiche in guter Qualität unter Preis.

Handtücher, Tischtücher, Servietten,
Jacquard- und Damast-Gedecke, Tisch- und
Bettdecken, Handtuch- und Tischdrell,
Damast-Leinen, Halbleinen, Chiffon etc. etc.
empfehlen billigst

Goldstrasse 25. **Schwester Mertens.**

Biscuits
in stets frischer Waare.

National Mixed per Pfd. 40 Pfg.	Kaisermischung per Pfd. 130 Pfg.
Albert " " 80	Vanille-Bretzeln " 100
Colonial " " 85	Russisch Brod " 140
Demilune " " 90	Aachener Printen " 50

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten v. 10 Schnittchen 15 Pfg.

Weihnachts-Biscuits

Tannenbaum-Mischung K per Pfund	60 Pfg.
Speculatins " " "	75
" " "	60

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Kaiserstr. 98 Solingen, Kaiserstr. 178.
Remscheid, Markt 1, Wermelskirchen, Gölnerstr. 40,
" Allee 56, Wald, Kirchplatz 4.
Chlags, Rathhausstr. 12.

Totaler Ausverkauf.
Begen Aufgabe des Geschäftes verkaufe sämmtlich
Schuhwaaren
zu jedem annehmbaren Preise.
C. Berkemeier,
61 Kaiserstraße 61.

Elberfeld Hofbräu-Restaurant
Mitte der Stadt.

Kgl. Bayr. Hofbräu München Weinrestaurant I. Ranges
Wicküler-Küpper-Bräu. Spec.: Mosel- u. Saarweine.

Delicatessen und feinste Küche.

Gedecke in einfacher und reichster Ausführung.
Renommiertes Bier- u. Wein-Restaurant Rheinlands u. Westfalens.
Eleg. eingerichtete Räumlichkeiten zu Festlichkeiten und Versammlungen.
Separate Salons für 4 bis zu 80 Personen stehen zur Verfügung.

Emil Becker.

Telegramm-Adresse: Hofbräu, Elberfeld. — Telephon Nr. 697.

Schonung der Pferde
Sicheres Fahren u. Reiten

auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.)
kann nur erreicht werden durch Benutzung der

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
Um vor verlustigen Nachschüssen zu schützen, ist jeder
einzelne unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke
versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.
Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.
Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:

Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.

Montag, den 5. December, im Saale des Hotels Central (Erholung),
Abends 8 Uhr:

Einmaliges Concert der Frau

Lillian Sanderson,
unter Mitwirkung der Pianistin, Fräulein Eilfriede Christiansen aus Bremen.

Concertflügel Rudolf Ibach Sohn, Barmen.

Eintrittskarten zu 1.50, 1.00 Mk. sind zu haben in der Musikalien-Handlung
von Rudolf Krumm & Plutte Nachf., Paul Schütze, Kölnerstr. 102.
Stehplatz 75 Pfg.

Weingrosshandlung von

Emil Groyen, Solingen, Goldstrasse 4.

Telephon 53.

Kellereien am Rhein und Mosel. — Directer Bezug von den Winzern. — Garantie
für naturreine Weine.

Rhein-, Mosel-, Saar- und Rothweine, Bordeaux- und Südweine, Cognacs, in- und
ausländische Spirituosen und Liqueure. Depot deutscher Schaumweine und
französischer Champagner der renommiertesten Häuser.
im Hause Goldstrasse 4. Eingang Südwall.

Probirstube

Sehr vorthellhaft kauft, wer im
Waaren- und Möbel-Credit-Haus
1. Ranges

für Bekleidungs- u. Wohnungs-
Einrichtung

Theilzahlung
feinen Bedarf deckt.
Gegründet 1886.
Streng reelle Be-
dienung.
Normale
Preise

Carl Reinh. Schmidt
Solingen (Nordbahnhof) 6 Moltkestrasse 6.
Credit
an Jedermann.
Gegen geringe Anzahlung.
Großartige Auswahl in
Herren- und Knaben-Garderoben,
Damen-Confection, Kleiderstoffen, Mann-
facturwaaren, Gardinen.
Teppiche, Betten, Kinderwagen, Hochstuhl,
Kochherde, Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.
Lieferung ganzer Möbel-Ausstattungen.
Uhren, Goldwaaren, Trauringe.
Strengste Verschwiegenheit.

Jos. Brams, Solingen.

✱ Juwelen-, Gold-, Silber- und Uhren-Handlung. ✱

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten.

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

Jos. Brams, Solingen.

Telephon 148.

Kaiserstrasse 185.

Loos-Preis

1

Mark.

Die Haupt-Ziehung der Weimar-Lotterie
findet vom 8.-14. December d. J. statt.
Es gelangen im Ganzen zur Verloosung
8000 Gewinne
dabei ein Hauptgewinn im Werthe von

50,000 Mark.

Die Loose werden auch als
gesetzlich geschützte
Postkarten mit Ansichten
(D. R. G. M. No. 87239)

herausgegeben, und kostet das Stück **1 Mk.** — 11
Stück für 10 Mk. — (Porto u. Gewinnliste 20 Pfg.)

Loos-Postkarten u. Loose sind allorts in den
durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben,
auch zu beziehen durch den
Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar, sowie b. Restaurateur
Herm. Reich.

50,000 Mk.
Hauptgewinn Werth:

Städtische Sparkasse Solingen

vergütet an Fabrikarbeiter, Handwerkgeschäften, Tagelöhner,
Dienstboten bis 600 Mark 4%. Alle anderen Einlagen werden vom
1. April 1899 ab mit 3 1/2% verzinst.

Lehrling

sucht C. Aschener, Südstraße.
Zimmer mit Frühstück, nahe dem
Prinzenhof, zu vermieten.
Näheres in der Expedition.



Glycerin-Crème.

Bestes Präparat gegen spröde Haut etc.
in Tuben à 40 Pfg.

J. Engelbert,
Girisch-Apotheke.
Fernsprecher 152.

Storch-Kaffee ist der
beste!

Eingetr. Schutzmarke.



Wilhelm Schmitz-Scholl,
Mülheim-Ruhr.

Erlaube mir hiermit, den
geehrten Herrschaften von
Solingen und Umgebung bekannt zu
machen, daß ich mich hier selbst im
Preuß. Hof bei Fr. Schlenker
mann als

Koch

niedergelassen habe. Auch zur Aus-
hülle empfehle ich, bei Festlichkeiten
und Anfertigen kalter und warmer
Schüsseln in reichster Auswahl.
Vorzüglicher Mittagstisch
zu 60 Pfg. und höher.
Reichhaltige Frühstück- und
Abendplatten. — Bouillon und
warme Schnittchen zu jeder
Tagzeit 20 Pfg.

Samstags und Sonntags:
Gefenpfeffer von ganzen Gefen
60 Pfg., Gefenbraten 80 Pfg.,
Kalbsragout 60 Pfg.,
Beefsteak von Rilet 70 Pfg.,
Rumsteak 70 Pfg.,
Wiener Schnitzel 70 Pfg.,
Schnitzel, Goulash, 80 Pfg.,
ling. Goulash 60 Pfg.,
Sauerk. m. Röstfleisch 60 Pfg.,
Warme Bräthchen 30 Pfg.,
Näheres befragt die Speisekarte.
Um geneigten Zuspruch bitten, zeichne
hochachtungsvoll

C. Cremer, Küchenmeister.

Gute rothe und weisse

Tischweine,

zu Mk. — 70 und M. — 8 per
Flasche, sowie bessere

Rhein-, Mosel-, u.

Bordeaux-Weine.

Cognac, Rum,

Liqueure etc.

in verschiedenen Preislagen
empfehlen

Frau Emanuel Vohs,

Solingen,

Rathhaus- u. Bismarckstr. Ecke.

Wer

gibt Stahlwaaren in
Commission?

Off. u. M. 19. 68 a. d. Exp.

3 bis 4000 Mk.

zum Ausleihen bereit.

Offerten u. M. 8. 60 an die Exp.

Empfehlen unsere selbstgeheirten

Ahr-Weine,

garantirt rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in
Gebinden von 17 Liter an und erlassen uns
bereit, falls die Waare nicht zur höchsten Zu-
riedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere
Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u.
franko. Gebr. Both, Ahrweiler Str. 389.

Gebrachte Glasbälge

zu verkaufen. Gebr. Schwaibler,

1. Felderstraße.

Ordnentl. j. Leute erb. Kost u. Logis,
Schützenstraße Nr. 35.

Solinger



Beitung.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis für das Vierteljahr in der Expedition 1 M 75 S, auf allen Kaiserl. Postanstalten 2 M. Einrückungsgebühr für eine einseitige Zeile oder deren Raum 10 S.

Früher unter dem Titel: **Bergisches Volks-Blatt.**

Druck und Verlag von Alb. Pfeiffer in Solingen. — Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Pfeiffer in Solingen. — Die Expedition befindet sich in Solingen, Kaiserstr. 140. (Fernsprek.-Anschluß Nr. 90).

Grösstes Special-Schuhwaaren-Haus.

LOUIS BERG,

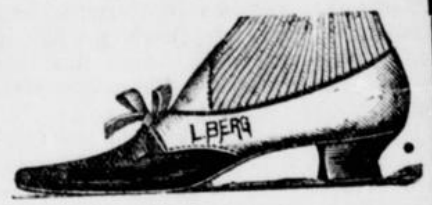
Kaiserstraße 192,
im Neubau des Herrn Robert Häfer.

Solingen.

Kaiserstraße 192,
im Neubau des Herrn Robert Häfer.



Die Firma **LOUIS BERG** hat das Bestreben, nur durch strenge Reellität und constanteste Bedienung sich das Vertrauen des Publikums zu erwerben u. dauernd zu erhalten. Die Firma **LOUIS BERG** ist vermöge ihres großen Consums und Baareinkaufs und gestreng dem Grundsatz: nur gute dauerhafte Schuhwaaren mit einem gerügten Nutzen zu verkaufen und minderwertige Schuhwaaren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, vom Verkaufe auszuschließen, in der Lage, Jedermann die größten Vortheile zu bieten. Die Vielseitigkeit des Lagers der Firma **LOUIS BERG** ermöglicht es,



für jeden Stand,

für jeden Zweck

und für jede Fussform



einen guten passenden Stiefel zu liefern, und alle diejenigen, welche mit ihrer seitherigen Fußbekleidung nicht zufrieden waren, sollten einen Versuch machen, da die Firma großen Werth auf Qualität und Passform legt. Ich unterlasse jede Preisangabe, weil mein Lager zu groß und vielseitig ist, und mache insbesondere auf meine fünf Schaufensterauslagen aufmerksam.



Der Verkauf geschieht nur gegen Baar
und zu streng festen Preisen.

Sonntag bleiben meine Geschäftsräume bis Abends
geöffnet.



Verlobungs-, Visit- und Gratulationskarten
v. (Musterbücher stehen zu Diensten) empfiehlt billigst
Louis Bäder, Buchhandlung, Kaiserstraße 160.
Sparrassen-Stadtgemeinde Gräfrath. Abschluß für den Monat Novbr. 1898. Bestand der Einlagen am 1. Nov. 1898. M. 1828 681,70 Hierzu die Einlagen im Monat Nov. 1898. 36 512,07 Summa der Einlagen am 30. Nov. 1898. M. 1865 193,77 Ab Rückzahlungen im Monat Nov. 1898. 46 362,75 Bleibt Bestand am 1. Dez. 1898. M. 1818 831,02 Jede Summe von 3 Mark an wird ohne Rücksicht auf den Wohnort und den Stand des Einlegers angenommen. Die Einlagen werden mit 4 bezw. 3% verzinst. Alle Ein- und Auszahlungen erfolgen in der Wohnung des kassierenden Herrn Georg Tesche in Gräfrath, Schulstraße Nr. 7, bei dem auch die Anträge auf Gewährung von Darlehen anzubringen sind. Die Kasse ist mit Ausschluß des Samstags, sowie der Sonn- und Feiertage täglich Vormittags von 10—12 Uhr u. Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Gräfrath, den 1. Dezember 1898. Die Sparrassen-Verwaltung.
Möbl. Zimmer m. voller Pension sofort gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. K. P. 82 a. d. Exp.
Drei kleine schöne Zimmer an ruhige Familie am Schlagbaum zu vermieten. Zu erfragen in der Exp.

Bekanntmachung.
Die Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter der Steueraussschüsse der Gewerbesteuerklassen III und IV des Veranlagungsbezirks Solingen-Land für die Veranlagungsjahre 1899 bis 1902 findet wie folgt statt:
1) Für die Gewerbesteuerklasse III, für welche 5 Mitglieder und 5 Stellvertreter zu wählen sind, am Donnerstag, den 15. Dezember 1898, Nachmittags 3 Uhr im Lokale des Friedr. Wilh. Bungebros zu Grünwalderstraße.
2) Für die Gewerbesteuerklasse IV, für welche 13 Mitglieder und 13 Stellvertreter zu wählen sind, am Freitag, den 16. Dezember 1898, Nachmittags 3 Uhr im Lokale des Friedr. Wilh. Bungebros zu Grünwalderstraße, wozu alle Wahlberechtigten hiermit eingeladen werden.
Das Wahlrecht steht jedem Mitgliede der Gewerbesteuerklassen III und IV zu und zwar in der Klasse, in welcher dasselbe für das Steuerjahr 1898/99 veranlagt ist. Die Ausübung des Wahlrechts steht jedoch männliches Geschlecht und Großjährigkeit voraus. Minderjährige und Frauen, sowie juristische Personen und Aktiengesellschaften können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen und zwar Aktien- und ähnliche Gesellschaften durch mächtigste vertretenen Vorstände und bezeichnenden Beauftragten. Die Wahlberechtigten sind in den betreffenden Klassen nur solche männliche Mitglieder derselben Klasse, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Von mehreren Inhabern eines Geschäfts ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahl befugt; ebenso ist von Aktien- und ähnlichen Gesellschaften nur eines von den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes wählbar. Bemerkung wird noch, daß die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Steueraussschusses falls die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Steueraussschusses verweigert wird, oder die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung verweigern, die dem Steueraussschusse zustehenden Befugnisse für das Steuerjahr 1899 auf den Unterzeichneten übergehen.
Die zur Wahl Erscheinenden werden ersucht, die Gewerbesteuerzettel für 1898/99 zu ihrer Legitimation mitzubringen.
Solingen, den 30. November 1898.
Der Vorsitzende des Steueraussschusses der Gewerbesteuerklassen III und IV des Veranlagungsbezirks Solingen-Land.
J. B. Voller.

Heinrich Gries,
Goldstrasse, Kirchstrasse, empfiehlt
Kinderhemden
in allen Grössen und verschiedensten Fagons.
Mädchen-Beinkleider, Mädchen-Nachthemden, Kinder-Nachtkleidchen, Kinder-Unterröckchen, Taufkleidchen, Tragkleidchen, Tragmäntel, Laufkleidchen, Steckkissen und Jäckchen.
Lebernahme vollständig. Kinderwäscheausstattungen.

Für halben Dezember oder 1. Jan. ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
Mollstrasse 11.
2 anst. u. solide Leute erhalten gutes Mittagessen 10.
Tüchtige Verputzer
für Innenputz eines größeren Wohnhauses (Neubau) sofort gesucht.
Franz Fischer, Baugeschäft, Dillstrasse 43.

Korbwaaren!
Sessel v. 5,00 Mk. an, Dokumentische 4,25 „ „ Puppenwagen 0,30 „ „ Kinderstuhl 1,60 „ „ Klappstühle 2,00 „ „ Papierkörbe 0,50 „ „ sowie alle anderen Korbwaaren zu enorm billigen Preisen empfiehlt
Wilh. Wiesner, Korbmacher, Afergartenstraße 34.
Meißner Loose empfiehlt
Louis Plücker Kaiserstrasse 186.
„Zur alten Linde.“
Wer erbt Unterricht im Mandolinenspielen? Offerten unter Z. G. 12 an die Exp.
6000 Mark gegen 1. Hypothek zum Abstreichen bereit. Off. unter A. B. 25 an die Exp.
Brave fleißige
Dienstmädchen für sofort gegen hohen Lohn gesucht. Vermittelungsbureau
Emilie Krebs, Nordwall 26.
2 ordentliche Leute erhalten Kost. Logis, Grabhof 10, 1. Etz.

Goldstrasse.

Heinrich Gries

Kirchstrasse.

Eröffnung der Weihnachtsausstellung.

Auslage der zu Festgeschenken besonders geeigneten Artikel.

Solinger Männerchor.

Sonntag, den 4. Dezember, Nachm. 6 Uhr:

CONCERT und BALL

im Kaisersaal bei Herrn H. Stader, Merscheid.
Entrée 30 Pfg.

Die verehrten passiven Mitglieder mit ihrer werthen Familie werden hiermit zu diesem Feste höflich eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Abfahrt von Schlagbaum per Extra-Wagen der Elektrischen Strassenbahn punkt 5 Uhr.

I. Vortragsabend.

Donnerstag, den 8. Dezember, Abends punkt 8 1/2 Uhr, im Casinosaale:

Vortrag

des Herrn Recitators O. Beck (Köln).

Süddeutsche Humoristen.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk., Schülerkarten à 0,50 Mk. sind Abends an der Kasse zu haben.

Die Vorstände der Gesellschaft Casino und der Solinger Lesegesellschaft.

Dienstmädchen

Ein durchaus tüchtiges
wird in eine kleine Haushaltung gegen hohen Lohn gesucht. Brüderstr. 3.

Jagdhund entlaufen.

Brautiger, weiblich, am Kopf zwei haarlose Stellen. Wiederbringer Belohnung. Kaiserstr. 186.

Rechte Woch.
Kaisersaal, Solingen.

Theater Millowitsch,

Plattförmige Volksbühne.

Direktor und Eigentümer: A. Kautz.

Freitag, den 2. Dezember. Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Zum letzten Male:

Köln in Berlin

oder:

Eine wilde Geschichte.

Gr. burleske Ausstattungspost mit Gesang und Tanz in 4 Bildern nach Freund und Ratschlag von W. Millowitsch. Musik von Julius Gindshofer.

Samstag: Keine Vorstellung.

Sonntag: 2 Abschiedsvorstellungen.

Näheres durch die Tagesblätter.

Anzeigen in auswärtigen
Blättern beizugeben
Alb. Pfeiffer, Solingen.

Ein junger Schreiner
oder Härter gesucht. Näh. in der Exp.

Kirchstr. 39/41.

H. J. Mertens,

Altenmarkt.

empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Winter-Saison reich assortirtes grosses Lager in

Strumpfwaren und Unterzeugen, jeglicher Art.

Bengers Normal-Heyges zweiseltige- Dr. Bilfingers Universal-Reform-merino und baumwoll. Tricotagen in vorzüglich bewährten Qualitäten.

Wollwaren- Wäsche u. Weisswaren- Handschuhe- Corsetts-
Tapisserie u. Kurzwaren.

Grösste Auswahl in allen Abtheilungen, anerkannt gute Waare zu billigsten festen Preisen.

Weeger Lese-Verein und Meigener Lese-Gesellschaft.

Sonntag, den 4. Dezember, Abends 6 Uhr,
im weissen Saale der Erholung:

II. Vortrag (mit Lichtbildern).

- a) Die Völkerrassen der Erde.
- b) Die Wunder der Tiefsee.

Eintrittskarten für Mitglieder à Person 0,10 Mk., für Nichtmitglieder à Person 0,30 Mk. sind nur an der Kasse zu haben.

Die vereinigten Vorstände.



M. G. V. „Sängerheim“, Weisenburg.

Derselbe feiert am Sonntag, den 4. Dezember im Lokale des Herrn Ernst Hermes zu Weisenburg

sein Winterfest

CONCERT mit humorist. Vorträgen und BALL,

unter gütiger Mitwirkung der wohlh. Gesangsvereine: „Viederhall“ Solingen, „Frohinn“ Dorperhof, des Quartetts „Concordia“ Weisenburg, „Einigkeit“ Schellberg und des Humoristen Herrn Hugo Everp.

Anfang des Concerts 5 1/2 Uhr.

Zu diesem Feste sind Karten zum Concert im Vorverkauf à 30 Pfg. bei den Mitgliedern, im Vereins-, sowie im Festlokal zu haben. — Kassapreis 40 Pfg. Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Naturbutter

per Pfund Mt. 1.05 empfiehlt

Ernst Voos, Brühlerstraße 9.

Nüsse! Nüsse!

für Wiederverkäufer empfiehlt

Ernst Voos, Brühlerstraße 9.

Gewalzten Stockfisch

empfiehlt billigst

Ernst Voos, Brühlerstraße 9.

Seeben traf wieder frisch ein:

grobk. Kral-Caviar

in 1/2 und 1/4 Pf.-Dosen mit Schlüßel

per Pfd. Mt. 7.—

Fritz Lemaire,

Wupperstraße 24.

Reider gesucht,

welcher Lust hat, das Baden zu erlernen. Die Stellung ist dauernd und angenehm.

Kastor & Cie.,
Chlig.

V. r. K. D.

Section Solingen.

Samstag, den 3. Dezbr., Abends 8 1/2 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Sectionlokal Hotel Berns.

Wegen der wichtigen Tages-Ordnung, welche in der „Post“ bekannt gegeben ist, bitten wir um zahlreiches Erscheinen auch derjenigen Mitglieder, welche unsere Versammlungen sonst wenig besuchen.

Der Vorstand.

Schuhmacher-Geselle auf dauernde Arbeit gesucht. Brenner, Eiland 1.

Herzlichste Freude!

bereiten allen Kindern:

Dampfmaschinen, Heissluftmotore, Electromotore, Betriebsmodelle, Experimentierkasten, Influenzmaschinen, Inductionsapparate, Funkeninductoren, Laterne magica, sowie neue Bilder dazu, Zaubertische, letzte Neuheit

das Stück 90 Pfg. von

Welker & Cie., Solingen,

Gartenstrasse 1,

Eingang Kaiserstrasse 192-194, Haltestelle „Mühlenplätzchen“ der Strassenbahn. — Das reichhaltig ausgestattete Lager ist sehenswerth!

Bergische Witzvögel,

Solingen.

Sonntag, den 4. Dezember, Nachm. 6 Uhr im Vereinslokal:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

- 1) Vorstandswahl.
- 2) Empfang der Beiträge.
- 3) Rechnungsablage.
- 4) Geschäftliches.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Schlagbaumer Lese-Verein.

Sonntag, den 4. Dezember, Abends 7 Uhr:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

- 1) Empfang der Beiträge.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 3) Anträge zur Haupt-General-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Frd. möbl. Zimmer mit voller Pension von Geschäftsleute gesucht. Offerten mit Preis an die Expedition.

Ein kleiner Junge für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. Näheres in der Expedition.

Frankenkasse (E. H.)

„Columbia“

Ausserordentliche

General-Versammlung

am Sonntag, den 4. Dezember,

Nachmittags punkt 6 Uhr, im Kassenlokal bei Herrn Zul. Gindrichs

zu Aulerhöhe.

Tages-Ordnung:

Ausschließung eines Simulanten.

Der Vorstand.

Krahenhöher

Schieß-

Gesellschaft.

Sonntag, den 4. Dezbr.,

Nachmittags 1 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung liegt vor.

Der Vorstand.

Das noch vorräthige

Wachs- und Gelfuch

wird billigst abgegeben.

Gustav Schnepershoff,

Ufergarten 32 (Zooanlage).

Gesellschaft Erholung,

Solingen.

Sonntag, den 4. Dezbr., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung: Kapital-Angelegenheit.

Der Vorstand.

Solinger

Landwehr-

u. Krieger-

Verein.

Sonntag, den 4. Dezember,

Abends 6 Uhr:

Empfang der Beiträge und

Ballotage.

Der Vorstand.

An meine liebe Mama!

Wirst Du mir eine wirkliche Weihnachtsgeschenke bereiten? So sieh Dir die reizenden Puppen-Perrücken von echten Haaren an, wie solche nur bei

C. Parin, Kaiserstraße 38

zu haben sind und lasse meiner Puppe eine solche Perrücke dort machen, damit ich tüchtig daran frisieren kann.

Tonhalle

im Saale der Bwe. Gust. Steinjans.

Sonntag, den 4. Dez. 1898:

Große Theater-Vorstellung.

Der böse Geist

Lumpaci-Bagabundus,

oder: Das niederliche Kleeblatt,

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten

von Joh. Neff.

Kassapfennig 7 Pf. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Sperrpl. 75 Pfg.,

1. Platz 50 Pfg.

Karten im Vorverkauf sind zu haben

bei Bwe. G. Häring, Kölnnerstraße und

im Spiellokal.

Achtungsvoll: Die Direction.

Wohlgemuth.

Montag, den 5. Dez., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1) Empfang der Beiträge;

2) Bericht der Rechnungsrevisoren;

3) Beschlußfassung über die Weihnachtsgeschenke;

4) Spiolesterfeier betr.

5) Erledigung verschiedener Anträge.

6) Spiel- u. Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

NB. Es wird hiermit nochmals in Erinnerung gebracht, daß am 5. d. Mt. mit Schluß der Generalversammlung die Berechtigung des Antheils an der Vergütungskasse für die Mitglieder, die sich nicht gemeldet und die bekannte Anzahlung nicht geleistet haben, erloschen ist. Während der Versammlung werden noch Anmeldungen und Anzahlungen zur Tour angenommen.

D. O.

Packerlehrling

Isort gesucht. Kajensenstr. 32.

Eine gesunde propere Amme sucht

Isort Stelle. Marg. Schulz,

Karlstr. 8.

Parfümerien.

in Flacons, feinste Blüten-

gerüche, in und ausländische

Specialitäten, empfiehlt in

den verschiedensten Preis-

lagen von 10 Pfg. an per

Fl. bis zu 6.00 Mark.

H. Bremer,

Colonia-Drogerie,

Kölnerstr. 94.